

# Schülerinitiative „Null Alkohol – Voll Power“ in Rinchnach

## Gemeinschaftlicher Aktionstag „Schule und FC Rinchnach“

Referenten Alfred Reif und Franz Gröller informieren aus erster Hand



**Foto: Die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe mit Initiatorin und Vereinsehrenamtsbeauftragten Martina Adam (links hinten) und den beiden Referenten Alfred Reif (2.v.r) und Polizeioberkommissar Franz Gröller (1.v.r.)**

**Rinchnach.** An der Grund- und Mittelschule Rinchnach werden seit Jahren Präventionskampagnen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch durchgeführt. Die Initiativen „Kinder stark machen“ oder „Null Alkohol – Voll Power“ sind bereits zentrale Bausteine im Schuljahreskalender der „Klousterer“. Hand in Hand arbeitet man hier mit der Vereinsehrenamtsbeauftragten des FC Rinchnach Martina Adam zusammen.

Kürzlich stand wiederum ein knapp dreistündiger Workshop zum Thema „Null Alkohol – Voll Power“ in der 8. Jahrgangsstufe von Klassenleiter Thomas Simmel auf dem Programm. Mit an Bord waren Polizeioberkommissar und Präventionsbeauftragter Franz Gröller von der Polizeiinspektion Regen sowie Alfred Reif, seines Zeichens „trockener Alkoholiker“ und seit geraumer Zeit in der Region als Ansprechpartner und Referent in punkto Drogenprävention und Aufklärung aktiv.

Zunächst zog Referent Alfred Reif die 12 Schülerinnen und Schüler mit seiner Lebensgeschichte in den Bann. Reif bekennt sich öffentlich zu seiner Vergangenheit. Mit 13 begann er zu rauchen, mit 15 zu trinken. Die Gründe hierfür, so Reif, waren vielfältig. Mit dem berauschenden Einfluss von Alkohol und Nikotin fühlte sich der seinerzeit sehr schüchterne Jugendliche reifer, selbstsicherer und offener im Umgang im Menschen. Der

exzessive Konsum ging aber nicht spurlos an dem damals 26-Jährigen vorbei. Derartig körperlich beeinträchtigt entschied er sich mit 29 Jahren zum Entzug. „Seit 37 Jahren, so Reif, bin ich nun clean“.

Reif startete eine Frage-Antwort-Runde. Noch anfangs sehr zaghaft agierende Jugendliche stiegen mehr und mehr in die offene Diskussion ein. Reif stand den Jugendlichen Rede und Antwort.

Im weiterführenden Programm lieferte Polizeioberkommissar Franz Gröller zunächst Daten und Fakten zu Thema Alkohol und Drogen sowie deren Wirkungsweise. Immer wieder bezog der Polizeioberkommissar die Jugendlichen mit gezielten Fragen aktiv in den Workshop mit ein. Auch ging der Referent auf regionale und überregionale Statistiken ein. Begreifbar erklärte er die Grundzüge von Sucht: „Die Droge wirkt auf das zentrale Nervensystem und steuert dieses unbewusst, man wird physisch und psychisch abhängig davon, der Körper verlangt stetig nach der Droge“. Die Kernaussage des dreistündigen Workshops lautete, „Über Probleme sprechen und diese nicht in sich hinein fressen!“

Zum Abschluss der Veranstaltung lobte Martina Adam vor allem die Aufmerksamkeit und aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler und dankte Franz Gröller und Alfred Reif für deren lehrreiche Inhalte. Reif und Gröller haben die Jugendlichen erreicht, ist sich Initiatorin Adam sicher. Auch mit ein Grund warum Schule und Verein diese gemeinschaftlichen Aktionstage durchführen. –egs-